



Niederschrift  
zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

StA Po 01/Zg

Nur öffentlich

am Mittwoch, 03.05.2023, 18:00 Uhr, Lembergsschule Musikraum, Erdmannhäuser Straße 1

Dauer: von 18:00 bis 19:55 Uhr

Öffentlich: von 18:00 bis 19:55 Uhr

**Vorsitz**

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

**Mitglied**

Christian Bucksch  
Simone Eidel  
Thaddäus Paul Jacek  
Charlotte Kucher  
Gerhard Ressler  
Rainer Rottner

**Protokollführung**

Thomas Zaiger

**Es fehlen:**

**Mitglied**

Jürgen Vater

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler - Offene Punkte aus den letzten Sitzungen - Verkehrsplanungen von Nachbarkommunen - Winterdienst in engen Wohngebietsstraßen - Luftqualität in Poppenweiler - Aktueller Sachstand Unterbringung von Geflüchteten - Wasserreinheit in Schule/Halle - Fehlende Gehwegabsenkung in der Hochberger Straße im Bereich Fahrschule Rumi - Geplante Gas-Trassenverlegung durch Poppenweiler - Mögliche Lösung zur Situation Busverkehr zum und vom Bädle - Drohnenflüge - Rückbauarbeiten beim AVL-Gelände - Aufzug in der Zehntscheuer - Verschiedenes	089/23
3	Verschiedenes	

**Beratungsverlauf:**

Der **Stadtteilbeauftragte** und der **Gemeinwesenbeauftragte STEP** begrüßen die Anwesenden und eröffnen die Sitzung des Stadtteilausschusses Poppenweiler im Musikraum der Lembergschule. Sie teilen mit, aufgrund einer parallel stattfindenden Jubiläumsveranstaltung der Hochschule für öffentliche Verwaltung, werde OBM Dr. Knecht ca. 10 Minuten später hinzukommen und dann die Sitzungsleitung übernehmen.

Der **Stadtteilbeauftragte STEP** ruft Tagesordnungspunkt 1 auf und berichtet über den Sachstand zur Stadtteilentwicklung anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es Anmerkungen:

1.4 Klimaneutralitätskonzept:

Aus dem **Gremium** wird Unverständnis darüber geäußert, dass der Ludwigsburger Gemeinderat das ambitionierte Zieljahr 2035 für das Klimaneutralitätskonzept ausgegeben habe, im Gegenzug aber kurze Zeit später die Förderung von Lastenrädern ablehnte.

OBM **Dr. Knecht** erläutert den Sachverhalt. Nachdem der zuständige Ausschuss zunächst die Antragstellung für E-Lastenräder abgelehnt hatte, habe der Gemeinderat nach rechtlicher Klärung und Antragsfristverlängerung letztlich der Förderantragsstellung für ein E-Lastenradsystem mehrheitlich zugestimmt.

Eine weitere Anfrage betrifft den ÖPNV. Der Stadtteilausschuss wünscht sich einen Viertelstundentakt im Busverkehr. Doch anstatt einer Busbeschleunigung würden teilweise sogar Busse ausfallen.

Eine **Mitarbeiterin** des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität informiert, Aufgabenträger für den Busverkehr sei das Landratsamt Ludwigsburg. Die Stadtverwaltung könne aber Hinweise und Impulse, insbesondere bei der nächsten Vergabe, geben.

OBM **Dr. Knecht** ergänzt, auch die Busse würden teilweise im Stau stehen. Der Wunsch nach einer Verbesserung des ÖPNV sei angekommen.

1.14 Neubau Parkplatz Schul- und Sportgelände:

Bedenken haben die Mitglieder des Stadtteilausschuss bzgl. der Stellplätze zwischen Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) sowie Schule, die zurückgebaut werden sollen, um den Schulhof zu vergrößern.

Die Zufahrt der Parkplätze von der Erdmannhäuser Straße entfällt, die alten Stellplätze fallen weg, 55 Stellplätze werden aber im hinteren Bereich neu errichtet. Dieser Parkplatz ist dann nur noch von der Steinheimer Straße aus anfahrbar.

Der Stadtteilausschuss zweifelt, ob die Eltern diesen neuen Parkplatz anfahren, um ihre Kinder in das KiFaZ zu bringen. Die Eltern würden voraussichtlich weiter ihre Kinder, insbesondere in den Morgenstunden zwischen 7 und 8 Uhr, in der Erdmannhäuser Straße abladen. Die neue Situation müsse beobachtet werden.

Auch gebe es für das KiFaZ einen Waren-Anlieferverkehr. Dies müsse beim Rückbau der Stellplätze

beachtet werden.

OBM **Dr. Knecht** regt an, evtl. einen reinen Elternhalt für z.B. zwei Vormittagsstunden auf dem neuen Parkplatz einzurichten, verbunden mit der Hoffnung, dass Eltern ihre Kinder auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad ins KiFaZ bringen.

TOP 1

Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

öffentlich

---

Ein **Mitglied** des Ausschusses führt aus, die Prüfung einer „Schleifenführung hinten herum“, so dass man im neuen Parkplatz nicht wieder zurückstoßen müsse, sei durch die Stadtverwaltung beim Stadtteilspaziergang versprochen worden. Mit einer Geländeverziehung sei dies aus seiner Sicht machbar, so dass die bestehende Geländekante kein Problem darstellen sollte.

OBM **Dr. Knecht** teilt mit, es werde nochmals geprüft, was zugesagt wurde. Auch werde geprüft, ob dieses Thema im Rahmen der Planung bereits abgearbeitet wurde.

Auf Rückfrage aus dem Gremium teilt der **Stadtteilbeauftragte** mit, die neuen Parkplätze seien die baurechtlich notwendigen Stellplätze für den Bestand. Sollte in Zukunft eine Halle errichtet werden, seien weitere Stellplätze anzulegen. Ein Parkplatz für mobilitätseingeschränkte Personen sei gesetzlich an dieser Stelle nicht erforderlich, werde aber trotzdem angelegt. Bei Bedarf könnten weitere Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen errichtet werden.

**Beratungsverlauf:**

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.3 Winterdienst in engen Wohngebietsstraßen:

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses teilt mit, der Rosensteinweg sei als Wohnstraße der Kategorie 4 ausgewiesen und werde im Winter nicht geräumt. Im vergangenen Winter gab es aufgrund von Glätte Probleme mit der Zufahrt für einen Krankenwagen.

Anlassbezogen könne man sich in solch einem Fall auch an die Technischen Dienste Ludwigsburg (TDL) wenden, teilt OBM **Dr. Knecht** mit.

2.4 Luftqualität:

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses führt aus, die Qualität der Werte für die Luftqualität der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) seien veraltet. Außerdem würden Messungen nur in der Schlossstraße in der Innenstadt durchgeführt. Der Schadstoffausstoß von Fahrzeugen reduziere sich zwar; aufgrund der Zunahme von Feststofffeuerungsanlagen würden die Feinstaubwerte in Poppenweiler aber zunehmen. Die Topographie in Poppenweiler wirke sich hierbei ebenfalls negativ aus.

OBM **Dr. Knecht** weist darauf hin, dass die Luftqualität in Poppenweiler besser ist, als in der Innenstadt. Der **Gemeinwesenbeauftragte STEP** ergänzt, man sei mit dem Bezirksschornsteinfeger in Kontakt, habe aber noch keine Rückmeldung erhalten.

2.5 Unterbringung von Geflüchteten:

Auf Anregung des Stadtteilausschusses teilt der **Gemeinwesenbeauftragte STEP** mit, er nehme die Anregung „Kontakt mit dem Freundeskreis“ nochmals mit.

2.6 Wasserreinheit in Schule / Halle:

Der **Stadtteilbeauftragte** informiert, wenn gerade nach dem Wochenende oder den Ferien schon lange kein Wasser mehr in Schule oder Halle gelaufen sei, könne es beim erstmaligen Bedienen des Hahns passieren, dass das Wasser eine bräunliche Färbung habe. Grund sei eine höhere Eisenkonzentration, die zu metallischem Geschmack sowie Färbungen und Trübungen führe könne. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung sei nicht bekannt. Empfohlen werde, das Wasser erst mal ablaufen zu lassen.

Wie sich im Rathaus gezeigt habe, könne Abhilfe evtl. auch ein spezieller, für regelmäßigen Ablauf sorgender Wasserhahn schaffen, so OBM **Dr. Knecht**. Er schlägt vor, zunächst zu ermitteln, was es kosten würde, in der Schule und in der Sporthalle solche Wasserhähne an den Hauptentnahmestellen anzubringen.

### 2.7 Fehlende Gehwegabsenkung in der Hochberger Straße:

OBM **Dr. Knecht** teilt mit, die Verwaltung werde die Kosten für die Gehwegabsenkung ermitteln.

Viele Autofahrer würden am Zebrastreifen nicht anhalten, wird aus der Mitte des Stadtteilausschusses vorgebracht.

Fraglich sei, ob der Überweg ausreichend sichtbar sei, oder ob z.B. mit einem Schild oder Piktogramm deutlicher darauf hingewiesen werden könne, führt OBM **Dr. Knecht** aus.

### 2.10 Drohnenflüge

Der Stadtteilausschuss bemängelt mangelnde Kommunikation hinsichtlich Drohnenflüge über der Schule. Der **Stadtteilbeauftragte** informiert, der Fachbereich Stadtplanung und Vermessung nutze Drohnen für Geländeinformationen, um genaue Pläne erarbeiten zu können. Ein städtischer Mitarbeiter sei immer vor Ort. Außerdem seien Ort und Zeit der Flüge immer auf der städtischen Homepage abrufbar. Polizeidirektion und Integrierte Leitstelle werden ebenfalls vorab informiert. OBM **Dr. Knecht** schlägt vor, künftig auch den Stadtteilausschuss vorab über die etwa zweimal im Jahr stattfindenden Drohnenflüge zu informieren. Eine Information über das Nachrichtenblatt, wie von einem Stadtteilausschussmitglied vorgeschlagen, halte er aufgrund des langen Vorlaufs nicht für sinnvoll.

**Beratungsverlauf:**Begrünung der Dachfläche Kindergarten in der Burghaldenstraße

Ein Mitglied des Stadtteilausschusses regt an, die Dachfläche des Kindergartens in der Burghaldenstraße im Rahmen von „Poppenweiler blüht auf“ zu begrünen.

OBM **Dr. Knecht** dankt für den Vorschlag. Es werde geprüft, ob dies technisch umsetzbar sei.

Im Anschluss dankt er dem Gremium für die Redebeiträge und schließt die Sitzung.

-----  
**Unterschriften:****Vorsitz:****Schriftführung:****OBM Dr. Knecht****Th. Zaiger****Anlage: Präsentation StA Poppenweiler****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**